

GEMEINDE BIRGITZ
KUNDMACHUNG

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 10.11.2021
abgehalten im Kultursaal der Gemeinde

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:14 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Markus Haid, GR Anton Schweighofer, Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner, GR Herbert Jordan, GR Josef Jordan, GV DVw. Josef Strasser, GR Ing. Gerhard Recla, GR Dr. Elmar Märk, GR Wolfgang Schweighofer, GR Georg Haid, GR Bmst. Ing. Heinz Haid – reihum

Abwesend: GV Werner Dilitz, GV Dr. Andrea Sejkora (jeweils entschuldigt)

Darüber hinaus anwesend: DI Michael Biechl von der Firma AEP

Schriftführer: AL Mag. Martin Dollinger

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und den Schriftführer zur heutigen Sitzung.

Tagesordnung

1. Präsentation des neuen LIS mitsamt Vortrag der Schlussrechnung- Kenntnisnahme

Das im Jahre 2019 gestartete Projekt zum neuen digitalen Leitungskataster wurde vor Kurzem fertiggestellt. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro AEP unter der Projektleitung von Herrn DI Michael Biechl, hat die Gemeinde dabei das gesamte Abwassernetz von Birgitz vermessen und elektronisch erfassen lassen. Als verantwortlicher Vertreter der Firma ist eben dieser bei der heutigen Sitzung anwesend und bringt dem Gemeinderat mittels einer PowerPoint- Präsentation einige Details zum Projekt näher. Er zeigt insbesondere auf, welche Möglichkeiten der Gemeinde hierdurch offenstehen. Schadhafte Leitungen im Netz können ab sofort frühzeitig erkannt und umgehend verbessert/ ausgetauscht werden. Zudem kann die Gemeinde durch die Umsetzung nunmehr sämtliche Förderungen im Bereich der Wasserwirtschaft abrufen, dies bildete nämlich eine Grundvoraussetzung hierfür.

Die bestehenden Leitungen wurden allesamt dokumentiert und im Anschluss einer Sanierungsbewertung unterzogen. Bei der durchgeführten Prüfung gab es einen Bewertungsschlüssel von 1 (kein Handlungsbedarf in den nächsten 10 Jahren) bis 5 (dringender Handlungsbedarf- Behebung in den nächsten 6 Monaten). Insgesamt sind die öffentlichen Versorgungsanlagen der Gemeinde erfreulicherweise in einem guten Zustand. Teilweise schadhafte Bereiche werden natürlich noch umgehend ausgebessert. Neben den Leitungen wurde auch noch zugleich der möglich erreichbare Wasserdruck von Hydranten im Notfall gemessen.

GR Herbert Jordan möchte noch wissen, ob denn auch Berechnungen zur Kanalleistung angestellt wurden. Hieraus könnte man erfragen wie viele Wohnobjekte überhaupt an einem Kanal angeschlossen werden können. DI Michael Biechl gibt hierzu an, dass dies nicht im Leistungsspektrum enthalten war, aber selbstverständlich noch beauftragt werden könnte.

Zum eben präsentierten Projekt der Gemeinde wird auch noch ein genauer Einblick in die Schlussrechnung gegeben. Einzelne Positionen werden erläutert und kann festgehalten werden, dass man sich sogar unter dem geplanten Budget bewegt. Insgesamt kann sogar eine Kosteneinsparung von rund 16.500,00 Euro verzeichnet werden. Ein herzliches Dankeschön deshalb nochmals an die Firma AEP für ihre ständige Betreuung und Expertise. Zudem gilt auch der Firma Rohrnetzprofis ein besonderer Dank.

DI Michael Biechl erklärt an dieser Stelle noch, dass es sich um kein starres Projekt handelt, man muss hier immer weiter an der Fortschreibung arbeiten. Zum Beispiel gilt es die Daten künftiger Projekte und Baustellen immer gleich mit zu übernehmen. Es kann hier kann finales Endstadium erreicht werden, sondern muss hier stets daran gearbeitet werden. Der Bürgermeister gibt hieraufhin an, dass es deshalb auch in den kommenden Jahren wieder einen Posten im Budget hierfür brauchen wird. Für die fachliche Beratung und Bearbeitung benötigt es klarerweise auch budgetäre Mittel.

Der Bürgermeister stellt abschließend zum Tagesordnungspunkt den Antrag der Gemeinderat möge den eben vorgetragenen Bericht/ die Schlusspräsentation zur Kenntnis nehmen. 11 Ja (einstimmig)

Er bedankt sich bei DI Michael Biechl nochmals für seine Ausführungen und verlässt dieser hierauf hin den Kultursaal.

2. „Haus des Kindes“ Vergabe weiterer Gewerke – Beschlussfassung

Vorab zur heutigen Sitzung hat Herr Mag. Peter Hauser von der Firma Kommpart wieder eine Liste mit den neuesten zu vergebenden Gewerken übermittelt, welche auch bereits durch den Vergaberechtsspezialisten RA Dr. Herbert Schöpf rechtlich geprüft wurden.

Die heutigen vier Vergaben werden mittels einer PowerPoint- Präsentation vorgestellt und hierüber sodann wie folgt entschieden:

Das Gewerk Maler wurde angeboten von der Firma Malerei Robert Geiler, der Firma Markus Auer, und der Firma TP Bau. Budgetiert ist das Gewerk Maler mit € 15.000,00.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Birgitz die Vergabe des Gewerks Maler an das Unternehmen Malerei Robert Geiler als Bestbieter in einer Höhe von netto € 9.417,73. 10 Ja, 1 Nein

Das Gewerk Bautischler Innentüren wurde angeboten von der Firma Gebrüder Lechner GmbH & Co KG, der Firma Eller Türen+ Möbel und der Firma Johann Huter & Söhne. Budgetiert ist das Gewerk Bautischler Innentüren mit € 100.000,00.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Birgitz die Vergabe des Gewerks Bautischler Innentüren an das Unternehmen Gebrüder Lechner GmbH. als Bestbieter in einer Höhe von netto € 66.500,00. 10 Ja, 1 Nein

GR Dr. Elmar Märk fragt kurz nach, weshalb GR Herbert Jordan gegen die einzelnen Vergaben der Gewerke stimmt. Dieser führt hierzu aus, dass er generell gegen den Standort des Projektes ist und deshalb hier nicht dafür stimmen kann.

Das Gewerk Bautischler Fenster wurde angeboten von der Firma Farka Lux Fenster & Elementbau GmbH, der Firma Kapo Fenster u. Türen und der Firma Gebrüder Lechner. Budgetiert ist das Gewerk Fenster mit € 220.000,00.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Birgitz die Vergabe des Gewerks Bautischler Fenster an das Unternehmen Farka Lux Fenster & Elementbau GmbH als Bestbieter in einer Höhe von netto: € 171.155,65. 10 Ja, 1 Nein

Das Gewerk Spielplatz Geräte wurde angeboten von der Firma Pallestrang Holz im Grünen GmbH und der Firma Agropac. Budgetiert ist das Gewerk Spielplatz Geräte mit € 50.000,00.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeinde Birgitz die Vergabe des Gewerks Spielplatz Geräte an die Firma Agropac Holzwerke u. Handelsgesellschaft mbH als Bestbieter in einer Höhe von netto € 37.315,18. 10 Ja, 1 Nein

Abschließend führt der Bürgermeister an, dass man bei einer der kommenden Sitzungen eine Kostenaufstellung präsentiert bekommen wird, aus welcher der finanztechnische Stand zum Vorhaben hervorgehen soll. Man kann aber bereits positiv anmerken, dass bisher alle Förderzusagen eingehalten wurden, was in derart schwierigen Zeiten nicht als alltäglich angesehen werden sollte.

GR Josef Jordan fragt nach, ob man betreffend der Bauführung noch im Zeitplan liegt, da er bisher noch keinen Bauzeitplan gesehen hat. Laut Bürgermeister Ing. Markus Haid, wird das zeitliche Soll beim Rohbau jedoch erfüllt, es werden selbstverständlich aber auch noch genauere Pläne vorgestellt. Der finale Bauzeitplan kann erst nach Vergabe aller Gewerke ausgefertigt werden, da ja auch der Auftragsnehmer den Zeitplan annehmen und garantieren muss. Als grobes Zeitfenster für die Fertigstellung des Vorhabens wird der Start des nächsten Kindergartenjahres anvisiert.

3. Zweckgebundene Zahlungsmittelreserve für Sanierung Widum – Beschlussfassung

Im Widum müssen wie bereits bekannt, einige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Hiermit hat sich der neu gegründete Widumsbeirat in diversen Gesprächen/ Sitzungen bereits näher beschäftigt. Laut Bürgermeister wäre die Diözese bereit den bestehenden Baurechtsvertrag aufzulösen, sollte die Gemeinde eine gewisse Abschlagszahlung leisten. Somit könnte man sich vom Bestandsvertrag quasi freikaufen. Die Gemeinde ist also zum Handeln verpflichtet, jedoch gehen die Meinungen über eine angemessene Investitionszahlung teilweise auseinander. Die dadurch entstehenden Komplettkosten sind für die Gemeinde in einem einzelnen Jahr jedenfalls nicht zu bewältigen. Der Bürgermeister hat diverse Finanzierungsmodelle im Vorfeld mit der Gemeinderevision abgeklärt, eine Darlehensaufnahme, um sich aus dem Baurechtsvertrag freizukaufen, wird keine aufsichtsbehördliche Genehmigung erhalten. Dadurch muss die Gemeinde eine Finanzierung aufstellen, die sowohl die Sanierung ermöglicht und andererseits den finanziellen Spielraum nicht weiter einengt.

An dieser Stelle wäre deshalb die Bildung einer sogenannten zweckgebundenen Zahlungsmittelreserve vorteilhaft. Die Bildung von Zahlungsmittelreserven für solche zweckgebundene Haushaltsrücklagen ist z. B. dann sinnvoll, wenn die erforderlichen Beträge für Investitionsvorhaben (z. B. Sanierung eines Gebäudes) so hoch sind, dass ihre Finanzierung in einem Jahr nicht gesichert erscheint oder das Budget des Anschaffungsjahres zu stark belasten würde, was durch eine auf mehrere Jahre verteilte Ansparung des erforderlichen Betrages vermieden wird.

Bereits im Budget für das laufende Jahr 2021 wurde hierfür eine Summe von 80.000,00 Euro berücksichtigt. Da vom Budgetposten jedoch schon rund 20.000,00 Euro verwendet wurden, stehen faktisch noch 60.000,00 Euro zur weiteren Verfügung. Dies wäre eine durchaus

sinnvolle Variante, um durch Ansparungen künftig ein größeres Bauvolumen erzielen zu können.

Der Bürgermeister gibt hier zum Beispiel an, dass man zunächst eine Aufrüstung/ bzw. Umstellung beim Heizsystem im Gebäude vornehmen sollte, da hierbei Förderfähigkeit vorliegen würde. Auf Grund der generellen Größe des Vorhabens würde es sich generell rentieren ein separates Projektleitungsmanagements einzusetzen, welches den Umbau vorantreiben solle und alle Fördermöglichkeiten ausschöpft. Damit stünde eine ansprechende Summe für die Altbau Sanierung zur Verfügung.

GR Herbert Jordan fragt nach, ob ein nunmehriger Beschluss überhaupt Sinn macht, wenn es hierfür ein positives Rechnungsergebnis benötigt. Dies ist natürlich grundlegend was auch vom Bürgermeister bestätigt wird, in der VRV wird aber nicht ein Ergebnis festgestellt, sondern die Einnahmeseite und die Ausgabenseite abgebildet. Diese wesentliche Voraussetzung wird selbstverständlich durch die Gemeinde eingehalten.

Abschließend zum Tagesordnungspunkt stellt der Bürgermeister deshalb den Antrag der Gemeinderat möge für die künftige Sanierung des Widums in Entsprechung des § 30 Abs. 1 lit. n TGO eine Zahlungsmittelreserve in der Höhe von € 60.000,00 bilden. 11 Ja (einstimmig)

4. Änderungen Axamer Lizum Aufschließungs GmbH & Co KG bzw. Axamer Lizum Aufschließungs GmbH- Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Markus Haid erklärt, dass bei der Axamer Lizum Aufschließungs GmbH & Co KG bzw. Axamer Lizum Aufschließungs GmbH folgende Änderungen vorgesehen sind:

- Verlegung des Sitzes der GmbH & Co KG und der GmbH nach Axams
- Änderung der Geschäftsanschrift auf Lizum 6, 6094 Axams
- Änderung des Firmenwortlautes auf: Axamer Lizum GmbH & Co KG bzw. Axamer Lizum GmbH D. h. das Wort Aufschließungs entfällt sowohl bei der GmbH als auch bei der GmbH & Co KG.
- Erteilung einer Einzelprokura bei der Axamer Lizum (Aufschließungs) GmbH (und damit im Endeffekt auch bei der KG) an Herrn Eduard Fröschl, geb. 16.09.1993.
- Erteilung einer Gesamtprokura (zeichnungsberechtigt gemeinsam mit einem weiteren Prokuristen oder einem Geschäftsführer) bei der Axamer Lizum (Aufschließungs) GmbH für Herrn Mag. Werner Frießer.

Es wird hierzu erklärt, dass durch die eben angeführten Änderungen keine Nachteile für die Gemeinde Birgitz zu erwarten sind. Die Gesellschaft wird hiervon jedoch klar profitieren, an welcher ja auch die Gemeinde als solche geringfügig beteiligt ist.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt deshalb abschließend den Antrag den eben beschriebenen Änderungen bezüglich der Gesellschaft eine Zustimmung zu erteilen und diese hiermit zu beschließen. 11 Ja (einstimmig)

5. Förderansuchen Special Olympics Österreich- Beschlussfassung

Der Verein Special Olympics Österreich hat bei der Gemeinde neuerlich wie bereits im Jahr 2019 um eine mögliche Förderung angesucht. Mit den resultierenden Geldern können wiederum Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung unterstützt werden und ermöglicht man es ihnen sportliche Erfahrungen in diversen Wettbewerben zu sammeln.

GR Ing. Gerhard Recla würde für heuer 360,00 Euro auszahlen und somit zwei Förderpakete (für das vergangene als auch das heurige Jahr) erwerben wollen. Auch GV DVw. Josef Strasser, welcher selbst über positive Erfahrungswerte mit diesem Verein verfügt, würde eine solche Förderung klar unterstützen.

GR Ing. Gerhard Recla stellt nach kurzer Erläuterung zu den Tätigkeiten der Organisation den Antrag, einen Zuschuss von € 360,00 zu gewähren und somit zwei Förderpakete zu erwerben.
11 Ja (einstimmig)

6. Subventionsansuchen EKIZ Westliches Mittelgebirge- Beschlussfassung

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Geschäftsführung des Eltern- Kind-Zentrums westliches Mittelgebirge indem diese für das Jahr 2022 um eine finanzielle Unterstützung von € 500,00 anfragt. GV Sepp Strasser möchte wissen, ob diese Einrichtung auch für Birgitzer Kinder interessant ist und regelmäßig besucht wird. Es kann dazu ausgeführt werden, dass es ein breit gefächertes und gut besuchtes Angebot gibt, welches auch von Birgitzern genutzt wird.

Nach erfolgter Diskussion zum Tagesordnungspunkt stellt Bürgermeister Ing. Markus Haid den Antrag dem EKIZ Westliches Mittelgebirge für das Jahr 2022 eine Subvention von Seiten der Gemeinde Birgitz in voller Höhe von 500,00 Euro zuzusprechen. 11 Ja (einstimmig)

7. Bericht der Gemeindegutsagrargemeinschaft Birgitz – Kenntnisnahme

Der Substanzverwalter berichtet, dass vor Kurzem eine Weideflächenverbesserung durchgeführt wurde. Hierbei wurden nach der Einholung sämtlicher behördlicher Genehmigungen ca. 2 Hektar Latschen oberhalb der Birgitzer Alm gerodet.

Die Wegsanierung zur Birgitzer Alm konnte bisher witterungsbedingt leider nicht durchgeführt werden und muss deshalb in das kommende Jahr hineingeschoben werden.

Die Gemeinde sowie die Agrargemeinschaft haben im Bereich Hüttenboden Holzschlägerungsarbeiten durchführen lassen. Dabei wurden Nutz- und Brennholz an eine Holzschlägerungsfirma verkauft. GR Herbert Jordan gibt hierzu an, dass der Kauf natürlich auch für die Gemeindebürger vorteilhaft gewesen wäre. Dies wäre natürlich auch eine interessante Sache, jedoch war bei vergangenen Ausschreibungen der Gemeinde der Bezug von Holz, nur kaum gefragt. In den kommenden Jahren könnte man aber wieder probieren, hier den Verkauf öffentlich in der Gemeindezeitung anzubieten.

Bürgermeister Ing. Markus Haid ersucht den Gemeinderat abschließend um eine Kenntnisnahme zu diesem Bericht. 10 Ja, 1 Enthaltung

8. Anstellung einer Schulassistentkraft- Beschlussfassung (geschlossener Sitzungspunkt)

Bgm. Ing. Markus Haid stellt den Antrag den Punkt 8 - Anstellung einer Schulkraftassistenz - Beschlussfassung – Personelles unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. 11 Ja (einstimmig)

Nach erfolgter Diskussion zum Tageordnungspunkt stellt Bürgermeister Ing. Markus Haid den Antrag, der Empfehlung der Volksschuldirektorin stattzugeben und die befristete Anstellung, von Frau Barbara Schlögl (ehestmöglich beginnend bis einschließlich Ende des Schuljahres also dem 08.07.2021), als Schulassistentenkraft in der Volksschule Birgitz, mit einem Beschäftigungsausmaß von 37,50 %, in der Entlohnungsgruppe Ak zu beschließen. 10 Ja, 1 Enthaltung

9. Weitere personelle Angelegenheiten- Beschlussfassung (geschlossener Sitzungspunkt)

Auf Antrag von Bürgermeister Ing. Markus Haid, erfolgt die unbefristete Anstellung von Frau Sabine Probst, als Assistentenkraft im Gemeindecindergarten von Birgitz, in einem Beschäftigungsausmaß von 55,00%, im Entlohnungsschema Ak. – 11 Ja (einstimmig)

10. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Einführend wird vom kürzlich bekanntgegebenen und relativ überraschenden Rücktritt des Axamer Bürgermeisters gesprochen. Dieser ist auch für die Gemeinde Birgitz teilweise relevant, da nunmehr in den Verbandsgremien diverse Funktionen neu besetzt werden müssen.

Bürgermeister Ing. Markus Haid berichtet von den stattgefundenen Besprechungen mit Herrn Josef Pfurtscheller bezüglich der vom Gemeinderat gewünschten Gehsteigverbreiterung. Vorab zu diesen Gesprächen wurden die Grenzen durch den Vermesser DI Martin Posch nochmals genau festgehalten und planlich erfasst. Leider konnte jedoch in weiterer Folge keine Einigung mehr erzielt werden und kann deshalb der Gehsteig nur in der bisherigen Bestandsbreite adaptiert bzw. neu asphaltiert werden. Auf Grund von zeitlichem Druck kann hier auch nicht nochmals nachverhandelt werden, weshalb keine Verbreiterung zu Stande kommen wird. Die derzeit im Ort laufenden Baustellen werden nämlich in Kürze komplett abgeschlossen und wird die Baufirma sodann aus dem Ort abziehen.

GR Josef Jordan meint zu dieser Thematik, dass für ihn das Tauschverhältnis generell zu viel gewesen wäre. Die Folgewirkungen könnten sich nämlich auch auf andere Bereiche ausweiten. Zwar wäre durch das Projekt für die Allgemeinheit durchaus ein Nutzen erzielt worden, aber wäre das Verhältnis nicht passend gewesen. Bürgermeister Ing. Markus Haid bringt hierbei das öffentliche Interesse ins Spiel, die Verhältnismäßigkeiten dürfen aber nicht außer Acht gelassen werden.

Der gesamte Gemeinderat spricht GV DVw. Josef Strasser zum kürzlichen Ableben seiner Frau das Beileid aus. Bgm. Ing. Markus Haid gratuliert ihm auch noch zu seinem kürzlichem Geburtstag.

Bgm. Ing. Markus Haid verweist an dieser Stelle nochmals auf die aktuellen Covid-Regelungen und gibt die derzeit leider stetig steigenden Infektionszahlen zu bedenken. Er hofft auf die Befolgung der Regeln in der Bevölkerung und eine hierdurch mögliche Eindämmung der Pandemie.

Dazu gibt GR Herbert Jordan an, dass er seine geplanten Sitzungen bereits abgesagt hat, man kann hier nicht derartige Verantwortungen mehr übernehmen und muss auf die Gesundheit aller schauen.

GR Herbert Jordan fragt nochmals nach dem Stand zum Verkehrskonzept für den Bereich von der Kirchgasse bis zum neuen Haus des Kindes. Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner als zuständiger Verkehrsausschussobmann erklärt dazu, dass erst noch eine neuerliche Sitzung des Ausschusses stattfinden wird müssen, um die wesentlichen Punkte zu erarbeiten bzw. abzuklären. Inhalte der Tagesordnung kann er noch nicht zusichern.

GR Ing. Gerhard Recla möchte wissen wie es beim Ärztehaus weitergeht. Die vorab zu klärenden Themen wurden bereits besprochen, aber liegt der Gemeinde derzeit noch kein Baugesuch vor. Selbstverständlich wird das Projekt jedoch noch weiterhin als solches verfolgt.

Der Bürgermeister
Ing. Markus Haid



Angeschlagen am: **23. NOV. 2021**

Abgenommen am: